



## Falkenhöheweg 15A-20

schützenswert

K

Quartier	Länggasse-Neufeld	Baugruppe Vordere Länggasse
Baujahr	1894-1895	
Architekten	Lindt & Hünerwadel, Architekten, Bern	
Bauherrschaft	Schweiz. Lebensversicherung- und Rentenanstalt, Zürich	
Parzellen-Nr.	326	

### Baugeschichtliche Daten

1977-79 Abänderungen

Schutz: RRB von 1997 (alle Nr.)

Umfeld: Aussenraum von  
denkmalpflegerischem Interesse

Literatur: Biland 1987, S. 127-130

Falkenburg, Reihenmietshaus von 1894/95  
Sechstellige Mietshausreihe mit komplexen Umrissen und entsprechend vielfältiger Dachgestalt. Die viergeschossige, in der Höhe gestaffelte Zeile ist zur lebendigen Gesamtkomposition zusammengefügt: Die beiden Eckbauten und die beiden Einheiten in der Zeilenmitte erfahren gegenüber den dazwischenliegenden, breitgelagerten Bauten eine besondere Auszeichnung. Spitze Helmdächer mit Laternen über den Eckbauten und über der Zeilenmitte unterstreichen diese Absicht. Bedingt durch die Parzellenform und die besondere städtebauliche Lage am Eingang zum Falkenhöheweg, erhielt der östliche Eckbau eine besondere Ausgestaltung; in seiner Südostecke steigt eine wuchtige, reichverzierte Eckrotunde mit Kegelhelm auf. Plastisch durchgeformte, aus verschiedenen Baumaterialien gefügte, durch Gesimse reich gegliederte Fassaden kennzeichnen den Bau. Die Öffnungseinfassungen sind aus Sandstein. Südfront: Den beiden spiegelbildlich zusammengeführten Einheiten der Zeilenmitte entspricht ein breiter Mittelrisalit mit doppeltem Quergiebel und seitlichen, weit ausladenden, turmförmig abschliessenden Eckachsen; die folgenden Einheiten werden durch nur leicht ausspringende Mittelrisalite mit Walmdächern gegliedert. Die Eckbauten besitzen wiederum weit ausladende Risalite mit Quergiebeln; während das Erdgeschoss einheitlich gebänderten Verputz zeigt, unterstreichen in den Obergeschossen abwechselnde Sichtbackstein- und Tuffsteinpartien die formalen Absichten. Nordfront: Die Eckbauten und Teile der beiden mittleren Bauten springen weit vor und zeigen Ansätze zu Hofbildungen.

Palastartige, für das aufkommende städtische Grossbürgertum errichtete, historistische Mietshauszeile. Überzeugende Gesamtkomposition mit für Bern einzigartigen, plastisch durchgeformten Fassaden.

S.M. & E.G. 1988

